

Westwind treibt Segelyachten und Crews an

Zweite „Rökeltour“ von Luv up Jemgum

Die Bedingungen waren optimal. Das Melderresultat vom vergangenen Jahr wurde noch übertroffen.

Jemgum. Die zweite „Rökeltour“-Segelregatta von Luv up Jemgum konnte das hervorragende Meldeergebnis des Vorjahres noch übertreffen. Während im Auftaktjahr bereits 30 Yachten teilgenommen hatten, begaben sich diesmal 35 Boote auf die Regattastrecke vor Jemgum.

Auch vier niederländische Yachten aus Delfzijl hatten sich auf den Weg nach Jemgum gemacht. Belohnt wurden sie für die lange Anreise mit einer spannenden Regatta, die von optimalen Randbedingungen profitierte. Der vorhergesagte Regen blieb während der Wettfahrt aus, und ein Westwind der Stärke 5 bis 6 trieb die Yachten und ihre Crews zu Höchstleistungen an.

Wie im letzten Jahr wurde in zwei verschiedenen Bahnen zwischen Bingum und Jemgum gesegelt. Die längere Bahn A hatten die schnellen Kielyachten zu bewältigen, während Bahn B von den kleineren Booten und den Familienschiffen absolviert wurde. Aufgrund der relativ kurzen Teilstrecken konnte man viele spannende Manöver an den

Wendetonnen beobachten. Trotz des kräftigen Windes gab es keine Havarie, alle gestarteten Teilnehmer kamen unversehrt ins Ziel. Die Besatzungen der Begleitboote, darunter erstmals auch ein Hochgeschwindigkeits-schlauchboot der DLRG, konnten daher in Ruhe das Regattageschehen verfolgen.

Die schnellsten Yachten hatten den Kurs bereits nach etwas mehr als einer Stunde absolviert; schon eine Dreiviertelstunde später war auch der letzte Teilnehmer wieder im Jemgumer Hafen. Die berechneten Zeiten (es wurde nach dem Handicap-System „Yardstick“ gesegelt) lagen in vielen Klassen nur wenige Sekunden auseinander. So mancher Skipper ging nach der Regatta den Kurs noch einmal in Gedanken durch, um das verpatzte Manöver zu entdecken, das die fehlenden Sekunden verursacht haben könnte.

Berechnet wurden die Zeiten vom Leeraner Hans Hüser, der in seinem Computer eine Datenbank mit allen Yachten aufgebaut hat, die hier an Regatten teilnahmen. Mit Hilfe dieser Daten hat er schon vielen Wettfahrtleitern geholfen, die Ergebnisse ihrer Regatten bereits kurz nach dem Zieleinlauf der Yachten verkünden zu können (Resultate gesondert auf dieser Seite).

2. Rökeltour von Luv up Jemgum

Klasse 1: 1. Jantje (Lolo Birkner, Luv up), gesegelte Zeit 01:23:33 Stunden (berechnete Zeit 01:28:53 Stunden); 2. Zenit (Werner Müller, SVL) 01:27:09 (01:28:56); 3. Diamond (Onno Hurdelbrink, YC Accum) 01:27:32 (01:30:14).

Klasse 2: 1. Swantje (Peter Jansen, Luv up) 01:26:55 (01:27:48); 2. Tina (H. G. Schafft, Delfzijl) 01:29:15 (01:29:15); 3. Jinx (Gerti Vogt, Delfzijl) 01:30:30 (01:29:36).

Klasse 3: 1. Dörsti (Bodo Priesemann, Y.C.B.O.) 01:29:08 (01:23:18); 2. Antares (Bernd Schmidt, Bingum) 01:30:56 (01:26:36); 3. Aphrodite (Japi Nieboer, Delfzijl) 01:34:45 (01:29:23).

Klasse 4: 1. Pukkeltje (Gerhard Terveer, Luv up) 01:27:20 (01:20:07); 2. Engelke (Stephan Mais, Luv up) 01:33:26 (01:25:43); 3. Proud Mary (Thorsten Schwabe, Luv up) 01:40:40 (01:33:13).

Klasse 5: 1. Otoo (Rolf Mensching, Emden) 01:42:47 (01:34:18); 2. Jolly Joker (Heinz Schweer, Luv up) 01:43:15 (01:34:43).

Klasse 5: 1. Snoopy (Rainer Lübben, Luv up) 00:58:20 (00:53:02); 2. Potosi (Jan Weber, SV Weener) 01:01:27 (00:55:52); 3. Elke 2 (Jürgen Schumacher, Luv up) 01:02:04 (00:56:25).

Klasse 6: 1. Erpel Snatt 2 (Manfred Middelborg, Luv up) 01:01:18 (00:54:44); 2. Tuitje (Frank Simmering, Luv up) 01:01:58 (00:54:50); 3. M & M (Meenhard Wumkes, SV Leer) 01:01:56 (00:56:49).

Klasse 7: 1. Hippopotamus (Arnold Zehler, Luv up) 00:52:58 (00:46:28); 2. Jaan Maat (Hermann Ewen, WSCR) 00:58:42 (00:51:29).

Klasse 8: 1. Hauke (Manfred Brunkhorst, Luv up) 01:04:35 (00:55:12); 2. Namedy (Martin Siemens, Luv up) 01:11:52 (00:56:09); 3. Isern Hinnerk (Ernst Hilf, Luv up) 01:07:27 (00:58:09).